

**Anlage 15** zum Gutachten Nr. **55032114** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 8,5Jx20H2 Typ RP13-8520  
Interpneu Handelsgesellschaft mbH

Seite 1 von 4

**Auftraggeber** Interpneu Handelsgesellschaft mbH  
 An der Roßweid 23-25  
 76229 Karlsruhe  
 QS.Nr.:49020141109

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Modell RP13  
 Typ RP13-8520  
 Radgröße 8,5Jx20H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/<br>Lochkreis- (mm)/<br>Mittenloch-Ø<br>(mm) | Einpress-<br>tiefe<br>(mm) | Rad-<br>last<br>(kg) | Abrollumfang<br>(mm) |
|------------|---------------------------------|---|----------------------------|----------------------|----------------------|
| MB         | RP13-8520 MB / ohne Ring        | 5/112/66,6  | 53                         | 900                  | 2300                 |

**Kennzeichnungen**

|                       |                  |
|-----------------------|------------------|
| KBA-Nummer            | 49835            |
| Herstellerzeichen     | PLATIN           |
| Radtyp und Ausführung | RP13-8520 (s.o.) |
| Radgröße              | 8,5Jx20H2        |
| Einpresstiefe         | ET (s.o.)        |
| Herstellendatum       | Monat und Jahr   |

**Befestigungsmittel**

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund      | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) |
|-----|----------------------------|-----------|-------------------|------------------|
| S02 | Schraube M14x1,5           | Kegel 60° | 150               | 33               |

**Prüfungen**

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeföhrten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Mercedes-Benz

Spurverbreiterung innerhalb 2%

**Anlage 15** zum Gutachten Nr. 55032114 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 8,5Jx20H2 Typ RP13-8520  
Interpneu Handelsgesellschaft mbH

Seite 2 von 4

| Handelsbezeichnung<br>Fahrzeug-Typ<br>ABE/EWG-Nr.                   | kW-Bereich | Reifen    | Reifenbezogene Auflagen und<br>Hinweise | Auflagen und<br>Hinweise             |
|---|------------|-----------|---|--------------------------------------|
| GLE-Klasse<br>166<br>e1*2007/46*<br>0598*16...<br>(FIN: WDC1660...) | 150-190    | 245/45R20 | A10 R37 T03                             | A16 A19 A56<br>B03 MHy<br>NBF<br>S02 |
|   | 150-335    | 255/45R20 | A10 T01 T05                             |                                      |
|   | 150-335    | 265/45R20 | A12                                     |                                      |
| M-Klasse<br>164<br>e1*2001/116*0315*..<br>- mit Luftfederung        | 140-285    | 255/45R20 | T01 T05                                 | A12 A16 A19<br>F38 S02               |
|   | 140-285    | 265/45R20 |   |                                      |
| M-Klasse<br>164<br>e1*2001/116*0315*..<br>- ohne Luftfederung       | 140-285    | 255/45R20 | T01 T05                                 | A12 A16 A19<br>F39 S02               |
|   | 140-285    | 265/45R20 |   |                                      |
| M-Klasse<br>166<br>e1*2007/46*0598*00-<br>15                        | 150-190    | 245/45R20 | R37 T03                                 | A12 A16 A19<br>A56 B03 NBF<br>S02    |
|   | 150-320    | 255/45R20 | T01 T05                                 |                                      |
|   | 150-320    | 265/45R20 |   |                                      |
| R-Klasse<br>251<br>e1*2001/116*0341*..                              | 140-285    | 255/45R20 | A10 180                                 | A16 A19 S02                          |
|   | 140-285    | 255/45R20 | A10 M+S 180                             |                                      |
|   | 140-285    | 265/45R20 | A12 180                                 |                                      |

**Allgemeine Hinweise**

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**Anlage 15** zum Gutachten Nr. **55032114** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 8,5Jx20H2 Typ RP13-8520  
Interpneu Handelsgesellschaft mbH

Seite 3 von 4

**Spezielle Auflagen und Hinweise**

**180** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1800 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

**A10** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A16** Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel bzw. Fahrwerksteilen zu achten.

**A19** Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

**A56** Die Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

**B03** Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

**F38** Rad/Reifenkombination nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Luftfederung.

**F39** Rad/Reifenkombination nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Luftfederung.

**M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

**MHy** Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).

**NBF** Die Räder sind nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.

**R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

**S02** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**T01** Reifen (LI 101) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1650 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T03** Reifen (LI 103) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1750 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T05** Reifen (LI 105) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1850 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**Anlage 15** zum Gutachten Nr. **55032114** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 8,5Jx20H2 Typ RP13-8520  
Interpneu Handelsgesellschaft mbH



Seite 4 von 4

**Prüfort und Prüfdatum**

Die Verwendungsprüfung fand am 20. Oktober 2016 in Lambsheim statt.

**Prüfergebnis**

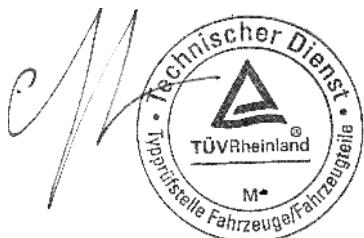
Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeföhrten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 2016.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 19. Oktober 2016



Tufan

00259141.DOC